



## Stadtwerke Schwedt: Verhaltene Erleichterung bei der Energieabrechnung 2022

Erleichterter Blick auf die Jahresverbrauchsabrechnung: Über 90 Prozent der Kunden können sich über eine Gutschrift freuen.

Foto: istock

**2022 war zweifelsohne ein herausforderndes Jahr für die Energiewirtschaft. Kraftwerksengpässe in Europa, Niedrigwasser im Rhein, sinkende Gasliefermengen aus Russland, das Öl-Embargo und enorm hohe Energiehandelspreise brachten die Wechselbeziehungen zwischen Lieferanten und Abnehmern gehörig ins Wanken.**

Eine immense Belastungsprobe auch für die Schwedter Stadtwerke. „Im Sinne der Risikoabwägung mussten wir schwierige Entscheidungen treffen, unterjährig zwei Preiserhöhungen für unsere Gas- und Fernwärmeprodukte ankündigen“, resümiert Toni Holtschke-Hanisch, Vertriebsleiter Energie der Stadtwerke Schwedt. Allein der Verbraucherpreis für Gas hatte sich im Jahresverlauf verdoppelt, Fernwärmekunden mussten rund 20 Prozent mehr zahlen. Besorgte Kundenkom-

mentare blieben da nicht aus. Nicht immer konnte man die Sorgen nehmen. Denn ja, die Lage war schwierig einzuschätzen, die Preisentwicklung kaum schönzureden – obwohl man im Marktvergleich noch sehr gut aufgestellt war.

### Durchschnittliche Gutschrift von 200 Euro

Dass viele Stadtwerke-Kunden beim Blick auf ihre Jahresverbrauchsabrechnung 2022 dennoch vorsichtig aufatmen konnten, ist daher keine Selbstverständlichkeit. Über 90 Prozent der rund 20.000 Strom-, Gas- und Fernwärmekunden konnten sich über eine Gutschrift freuen. Durch den Wegfall der EEG-Umlage im Juli 2022 profitierte die Mehrzahl der Stromkunden von einer Gutschrift von rund 40 Euro. Im Bereich der Wärmeenergien lag der durchschnittliche Gutschriftsbetrag bei circa 200 Euro.

Die **Hilfsmaßnahmen des Bundes** brachten spürbare Erleichterung. Die Senkung der Umsatzsteuer auf Gas- und Wärmeprodukte von 19 auf 7 Prozent sollte ab Oktober 2022 gelten. Die Stadtwerke nutzten die gewährte Option und setzten die Senkung rückwirkend für das gesamte Jahr 2022 um. Das Ergebnis: 12 Prozent Kostenersparnis auf verbrauchtes Gas bzw. Fernwärme. Für weitere rund 8 Prozent Ersparnis sorgten die Dezember-Soforthilfen. Der Dezemberabschluss für Gas und Fernwärme wurde nicht eingezogen, der finale Kompensations- und Entlastungsbetrag mit der Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet. Allein für die Kunden der Stadtwerke Schwedt wurden seitens des Bundes 2,2 Mio. Euro an Soforthilfen aufgebracht, eine erhebliche Entlastung für Schwedter Haushalte.

Viele **Kunden handelten zudem sehr besonnen**. Kaum jemand

setzte die Abschläge nach unten, die die Stadtwerke vorsorglich erhöht hatten – allein beim Gas eine Anpassung um 70 Prozent. So beugten die meisten mit monatlichen Mehrzahlungen einer bösen Überraschung auf der Jahresverbrauchsabrechnung vor. In vielen Haushalten wurde zudem Energie gespart. Im Vergleich zum kalten Vorjahr wurde im Schwedter Netzgebiet rund 20 Prozent weniger Gas verbraucht. Auch der durchschnittliche Verbrauch im Bereich Fernwärme sank witterungs- und verhaltensbedingt um rund 10 bis 15 Prozent pro Haushalt.

„Sicher klingen diese Zahlen zunächst erleichternd, aber für eine Entwarnung ist es definitiv zu früh. Wir alle werden weiterhin sehr umsichtig sein müssen, damit wir auch das Jahr 2023 gut meistern. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingt“, so Holtschke-Hanisch.

### EDITORIAL

## Wir leben Frauenpower



Foto: SPREE-PR/Arbeit

**Liebe Leserinnen und Leser,** wenn Sie heute Ihre druckfrische Ausgabe unserer Kundenzeitung in den Händen halten, ist auch ein besonderer Tag: Sie wissen schon, der 8. März, Internationaler Frauentag. Grund genug, einmal genauer hinzuschauen. Wie sieht es in unseren Unternehmen aus? Wo stehen die Frauen?

Knapp 40 Prozent unserer rund 200 Mitarbeitenden sind weiblich. Allein im zehnköpfigen Management-Team finden sich drei Frauen in verantwortlicher Position. Der Hafen Schwedt wird von einer Hafenmeisterin geführt, das Kino von einer Frau geleitet. Der Bereich Telekommunikation, andernorts eher Männerdomäne, war jahrzehntelang in Frauenhand. Frauenquote? Haben wir nicht. Im Unternehmensverbund wird nach Fähigkeiten ausgewählt. Unsere Kolleginnen sind gut ausgebildet und setzten sich mit Kompetenz durch.

Also nicht nur heute stehen die Frauen bei uns zu Recht ganz vorne. In diesem Sinne wünsche ich alles Gute zum Frauentag.

**Ihr Dirk Sasson,**  
Geschäftsführer des  
Unternehmensverbundes  
Stadtwerke Schwedt

### UMSCHAU-TIPP: Rabenschwarze Musicalkomödie mit einem Chor aus der Uckermark

Was hat ein Apfelkuchen mit der gesellschaftlichen Wiedereingliederung von Kriminellen zu tun? Voller Güte und mit grenzenlosem Optimismus versucht Pfarrer Ivan, Straftäter zu resozialisieren.

Neonazi Adam, nach einer Haftstrafe neu eingetroffen, trifft hier auf die Ex-Sträflinge Gunnar und Khalid, die trotz angeblichem Resozialisierungserfolg nie aufgehört haben, zu trinken, zu klauen und Tankstellen zu überfallen. Als Adam Ivan zwingen will, der Wahrheit ins Auge zu sehen, löst er eine Kettenreaktion aus ...



Neonazi Adam, gespielt von Fabian Ranglack.

Die Musicalkomödie nach dem gleichnamigen dänischen Film kommt voll schwarzen Humors daher. Premiere ist am 18. März um 19:30 Uhr.

#### ➔ Adams Apfel

Für die Vorstellung am 29. April um 19:30 Uhr verlosen wir 2x2 Freikarten. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Apfel“ an [umschauschwedt@spree-pr.com](mailto:umschauschwedt@spree-pr.com) senden.

**Viel Glück!**



### In eigener Sache

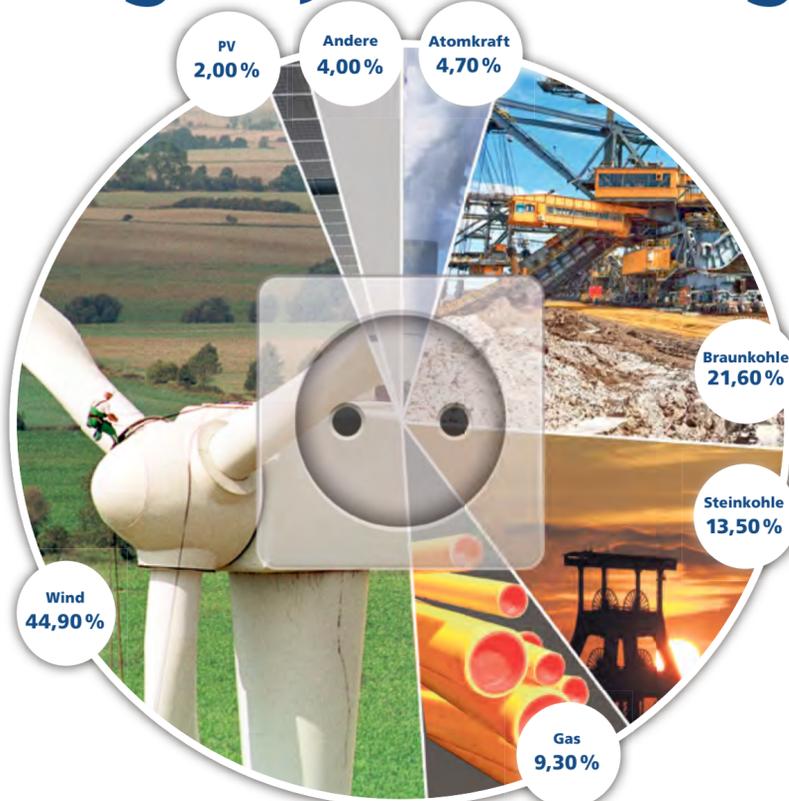
Unsere Kundenzeitung wird dem bunten Leben und der Vielfalt unserer Stadt mehr Platz einräumen: der Kunst, Kultur, Wissenschaft, Musik und dem Sport – dafür steht künftig die Seite 8. Denn all das macht in der Summe erst das Leben und aller Zusammenleben aus. Die Stadtwerke unterstützen verschiedenste Projekte, die sich für die Gemeinschaft stark machen!

Brauchen wir einen neuen Strommarkt?

# Die große Preisfrage

Die Strompreise kannten in den vergangenen Monaten nur eine Richtung: nach oben! Das Preisniveau auf dem Strommarkt ist hoch. Die Ursache dafür liegt am aktuell hohen Gaspreis. Die STADTWERKE ZEITUNG (SWZ) sprach darüber mit Experten.

In Deutschland ist der Strompreis zwar nicht direkt an den Gaspreis gekoppelt – bestimmen tut er ihn aktuell jedoch enorm. Das regelt der Energy Only Market (EOM) mit dem sogenannten Merit-Order-Prinzip (engl. „Reihenfolge der Vorteilhaftigkeit“), wonach das teuerste Kraftwerk den gesamten Strompreis diktiert (siehe Grafik). In der Vergangenheit und auch aktuell sind das die Gaskraftwerke. Zuerst dürfen die Kraftwerke ihren Strom ins Stromnetz einspeisen, die am kostengünstigsten produzieren können, wie die Erzeuger Erneuerbarer Energien aus Wind und Sonne. Um die gesamte Stromnachfrage rund um die Uhr zu decken, werden dann so lange weitere Kraftwerke für die Bedarfsdeckung zugeschaltet bzw. berücksichtigt, bis der aktuelle Strombedarf gedeckt ist: Kohle, Atomkraft und ganz am Ende das Gas. Ohne Gaskraftwerke gäbe es keine Versorgungssicherheit. Da der Gaspreis seit dem Angriff auf die Ukraine und dem Ausbleiben der Gaslieferungen aus Russland extrem gestiegen ist, hat es nun die bekannten Auswirkungen auf den Einkaufspreis für Energieversorger am Handelsmarkt und somit später auch für den Endverbraucher. Und das, obwohl Strom aus erneuerbaren Quellen wie Windkraft und Sonnenenergie bereits ca. 50 Prozent der Stromerzeugung ausmachen. Strom auf Basis von Gas hat im Januar 2023 lediglich 9 Prozent beigetragen.



**Der Deutsche Strommix:** Die Grafik zeigt den Anteil der Stromerzeugung in Deutschland im Januar 2023 nach den einzelnen Energieträgern. Der Anteil Erneuerbarer Energien aus Wind und Sonne an der Stromerzeugung lag demnach bei 46,90 Prozent. Der Anteil vom Gas – der derzeit den gesamten Strompreis diktiert – lag unter 10 Prozent.

Montage: SPREE-PR/Ulfring/Fixabay

**Neues Strommarktdesign?** Rufe aus Politik, von Erzeugerverbänden, Netzbetreibern und Industrie nach einem neuen Strommarktdesign werden daher immer lauter. Ab März wollen Politik und Branche über eine Neuausrichtung reden. Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) setzt sich seit

2013 für Ergänzungen ein. „Ein zukünftiges Strommarktdesign muss in der Lage sein, langfristig verlässliche Preissignale zu geben und die Investitionen in klimaneutrale Stromerzeugung anzureizen“, sagt VKU-Hauptgeschäftsführer Ingbert Liebing zur SWZ. „Das Klimaschutzgesetz sieht die Treib-

hausgasneutralität bis 2045 vor. Das bedeutet, dass der Energiesektor praktisch zu 100 Prozent aus erneuerbaren oder klimaneutralen Quellen gespeist werden muss.“ Hier sei Verlässlichkeit für Investoren besonders wichtig, da die Realisierung der Projekte mehrere Jahre dauere und „sie sich zudem



VKU-Hauptgeschäftsführer Ingbert Liebing. Foto: VKU/Chaperon

erst nach 10 Jahren und mehr im Betrieb amortisieren.“

## Machen Erneuerbare den Strom billiger?

Auch der Bundesverband der Energie- und Wasserversorgung (BDEW) mahnt eine „zügige“ Weiterentwicklung des Strommarktdesigns an. „Merit-Order“ sei zwar nach wie vor „effektiv, effizient und wirksam“, so eine BDEW-Sprecherin gegenüber der SWZ. „Allerdings offenbart es zunehmend auch Defizite, wenn es darum geht, die Versorgungssicherheit mit Strom zu gewährleisten. Ausschließlich Neuinvestitionen in günstige Erzeugungstechnologien können dauerhaft zu einem dämpfenden Preiseffekt führen, denn sie bewirken eine Ausweitung des Angebots bei niedrigen Stromerzeugungskosten.“

## Neue Technologien

Für Zeiträume, in denen nicht ausreichend Sonnen- und Windstrom zur Verfügung steht, müssten zukünftig andere Technologien wie Wasserstoff oder Biomasse den Grenzpreis setzen – statt Erdgas. Noch in diesem Jahr, so Bundesumweltminister Robert Habeck, werde für die nötigen Wasserstoffleitungen ein Plan und ein Finanzierungsmodell geschaffen: „Der Plan ist da, 2023 wird ein entscheidendes Jahr für die Umsetzung.“

## Die Tricks der Energieanbieter-Suchmaschinen Vorsicht vor Vergleichsportalen

**Mit Einführung der Strom- und Gaspreiskontrollen im Jahr 2023 hat auch wieder das Buhlen um Neukunden begonnen. Gerade jetzt ist Vorsicht bei der Energieanbietersuche auf Vergleichsportalen geboten. Um nicht in eine neue Kostenfalle zu tappen.**

Oftmals wird mit einem Neukun-

den-Bonus gelockt, der den Vertragspreis zunächst drückt – allerdings fallen nach einer gewissen Laufzeit die neuen Preise dann viel höher aus. Und: „Vergleichsportale beziehen die Grundversorgungsstarife oftmals nicht in ihr Suchergebnis ein. Zudem stimmen zurzeit die Preise der ausgewiesenen Tarife in den Portalen nicht“, mahnt die Verbraucherzentrale.

Viele Preise seien veraltet, günstig und erscheinen deshalb weit oben. Zudem zeigen Portale wie Verivox oder Check24 nach Eingabe der Postleitzahl und Suche nach günstigen Alternativen zum eigenen Versorger nicht alle Tarife an und bevorzugen zudem Anbieter, von denen sie eine Provision bekommen. Gerade die Energiekrise hatte

in den vergangenen anderthalb Jahren gezeigt: Die günstigsten Anbieter von Strom oder Gas waren oft nicht die billigsten. Kleine, aber auch große Energieanbieter, die auf schnellen Profit aus waren, stellten plötzlich komplett die Energielieferung ihrer Kunden etwa mit Gas ein, als sich aufgrund rasant gestiegener Einkaufspreise an den Energiebörsen keine Ge-

winne mehr abschöpfen ließen. Manche gingen auch pleite. **In dieser Zeit entpuppten sich die Stadtwerke mal wieder als Rettungsanker für gestrandete Kunden und als verlässliche Energieversorger.** Die Beschaffungsstrategie der kommunalen Energieunternehmen ist auf die Versorgungssicherheit und eine langfristige Beschaffung orientiert.

**IMPRESSUM** Herausgeber: Stadtwerke aus Bad Belzig, Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Lübben, Perleberg, Premnitz, Schwedt, Spremberg, Zehdenick Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Zehdenicker Straße 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0 W. I. S. d. P.: Alexander Schmeichel Redaktionsleitung: Brita Friedel, brita.friedel@spree-pr.com, Tel.: 030 247468-27 Mitarbeit: M. Leske, K. Arbeit, D. Kühn Layout: SPREE-PR, Grit Ulfring (verantwortl.), H. Petsch, G. Schulze Redaktionsschluss: 21.02.2023 Druck: MÖLLER PRO MEDIA GmbH Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der STADTWERKE ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! @StadtwerkeZeitg | Sprepr | @sprepr

Das FilmforUM auf der Filmwoche München

## Mein Filmmarathon



Traf während der Filmwoche in München auf den Hauptdarsteller von Manta Manta: Janice Schmidt.

Fotos (2): SWS

Vier Tage, 200 Filme, bekannte Schauspieler und Filmemacher zum Anfassen: Nach zwei Jahren Pause fand Ende Januar wieder die Filmwoche München statt. Janice Schmidt war dabei. Als Mitarbeiterin des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit im Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt liegt ihr das FilmforUM besonders am Herzen. Marketingkampagnen und Aktionen für das Schwedter Kino werden von ihr geplant und umgesetzt. Hier schildert sie ihre Eindrücke von DEM Event der Kinobranche!

Um es vorwegzunehmen: Solch eine Filmwoche ist wirklich harte Arbeit und echtes Sitzfleisch ist gefragt. Das viertägige Programm einmal in Zahlen: Siebzehn Verleiher stellten in dreizehn Trade-shows ihre kommenden Filmhighlights vor. Letztlich ging es um die große Frage, was uns 2023 auf der großen Leinwand erwartet.

### Kinosaal-Hopping

Die vier Tage waren dementsprechend vollgepackt. Dienstag startete der Filmmarathon um 17:30, Ende um 23:00 Uhr. Die nächsten drei Tage ging es gleich nach dem Frühstück weiter. Zwischendurch Fachgespräche. Solch eine Filmmesse ist wie ein Klassentreffen, nur eben mit Filmemachern, Produzenten, Verleihern und Kinobetreibern. Und natürlich den großen Stars der Leinwand, die ihre neuen Filme vorstellen: Till Schweiger (Manta Manta: Zwoter Teil), Heiner Lauterbach (Enkel für Fortgeschrittene), Felix Lobrecht (Sonne und Beton) und Kultregisseur M. Night Shyamalan (Knock at the Cabin) waren vor Ort.

### Exklusive Trailer

Jeder Verleiher führte das Publikum durch seine eigene Trade-show. Hier wurden Einblicke in kommende Filme gewährt. Mit dabei noch nicht veröffentlichte Trailer, exklusive Filmszenen und Promo-Material von Filmen, die dieses Jahr die Kinosäle füllen sollen – Grußbotschaften der jeweiligen Schauspieler inklusive.

Die Branche war sich einig, dass das Science-Fiction-Abenteuer „Avatar – The Way of Water“ ein riesiges Geschenk für die Kinos war, allein in Deutschland zählte er mehr als 8 Millionen Zuschauer. Echtes Kinomaterial eben. Auf dieser Welle hofft man, weiter

schwimmen zu können. Potenzial haben die in München vorgestellten Streifen jedenfalls.

Und wie sieht meine persönliche Filmmarathon-Bilanz aus? Ich schaffte am Ende, insgesamt drei vollständige Filme zu schauen: Den Tanzfilm „Magic Mike – The Last Dance“, die romantische Komödie „What’s Love Got to Do with it?“ und den aufwühlenden, beunruhigend authentischen Berlin-Streifen „Sonne und Beton“. Insgesamt kamen 25 Stunden geantennierten Blicks auf die Leinwand zusammen. Mein Highlight? Eindeutig: „John Wick: Kapitel 4“, mit bombastischer Action und dem nicht tot zu krie-

genden Action-Helden John Wick alias Keanu Reeves in seiner Paraderolle. Filmstart ist der 23. März.

Filmtrailer:



### Der Ausblick auf den Kinoführer:

- Creed III: Rocky’s Legacy - seit 2. März
- Scream VI - ab 9. März
- Shazam! Fury of the Gods - ab 16. März
- Manta Manta – Zwoter Teil - ab 30. März
- Der Super Mario Bros. Film - ab 6. April
- Guardians of the Galaxy Vol. 3 - ab 3. Mai
- Fast & Furious 10 - ab 18. Mai



Janice Schmidt (li.) zusammen mit Unternehmenssprecherin Jana Jähnke und Maskottchen auf dem roten Teppich der Filmwoche München.

## Sparangebote, PremiUM-Tickets & Co.

**Das FilmforUM erlebte zum Jahresende einen regelrechten Ansturm: Das lag zum einen an Blockbustern wie „Avatar“, die man im Kino sehen muss. Aber auch an den besonderen Schwedter Kino-Angeboten, die gern und gut angenommen wurden. Kennen Sie alle Vergünstigungen und Aktionen?**

### Kinotage

**Dienstag** ist Kinotag: Erwachsene zahlen 5,50 Euro\* und Kinder unter 12 Jahren nur 4,40 Euro\*.

**Donnerstag** ist Stadtwerke-Tag: Bei Vorlage der Stadtwerke Kundenkarte (erhältlich im Kundenzentrum) zahlen Erwachsene 5,50 Euro\* und Kinder unter 12 Jahren 4,40 Euro\*.

**Sonntag** ist Familientag und gehört der Familie. Für alle Filme mit der Altersfreigabe 0-6, vor

18:00 Uhr gilt: Jeder Erwachsene in Begleitung eines Kindes unter 12 zahlt den Kinderpreis von 5,30 Euro\*.

### Ferienkino

Ferienzeit ist Kinozeit! Jeden Ferienmittwoch zeigt das FilmforUM Schwedt spannendes Kino zum Taschengeldpreis von 4,50 Euro. In der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr wird für alle Ferienkinder abwechslungsreiches Kino-programm geboten.



Foto: Shutterstock



### PremiUM-Ticket

Als Geschenk für begeisterte Cineasten eignet sich das PremiUM-Ticket, das zum Preis von 40 Euro erhältlich ist und für fünf 2D-Filme nach Wahl gilt. Das Ticket hat eine Gültigkeit von 12 Monaten und ist für alle Vorstellungen an jedem Tag inklusive Logen- und Überlängenzuschläge gültig. Das PremiUM-Ticket ist bei Zuzahlung von 3,00 Euro auch für 3D-Filme einlösbar. Es ist personengebunden und nicht übertragbar. PremiUM-Tickets können zu den Öffnungszeiten (täglich eine halbe Stunde vor Beginn des ersten Filmes) im FilmforUM gekauft werden.

\* Für Logenplätze (außer Kinder), 3D-Filme und Filme mit Überlänge wird ein Zuschlag erhoben.

## Erneut Rekordumschlag



Hafenmeisterin Christine Lang mit ihrem Stellvertreter Roy Stohr. Foto: SWS

Der Schwedter Hafen schwimmt weiter auf der Erfolgswelle und konnte 2022 seine gesteckten Ziele weit übertreffen: Insgesamt 266.025 Tonnen (2021: 240.224 t) Güter gingen über die 700 Meter lange Kaimauer. Somit konnte der Hafen das dritte Jahr in Folge seine Umschlagszahlen steigern. Transportgut Nummer 1 war Getreide, exakt 118.815 t wurden in 2022 verladen.

Statistisch gesehen legte jeden Wochentag in 2022 ein Schiff an oder ab. Unter den insgesamt 311 Schiffen fuhren allein 182 unter deutscher und 124 Schiffe unter polnischer Flagge. Drei Schiffe legten unter tschechischer und zwei Schiffe unter niederländischer Flagge an. Touristisches Flair kam dank 35 Fahrgastschiffen auf, die am Bollwerk Ost und West anlegten.

## Zeitgemäße Internetprodukte Treue Kunden profitieren

2019 wurde die via-Produktwelt bei den Stadtwerken Schwedt eingeführt. Heute ist via eine etablierte Marke für zeitgemäße Produkte rund um Telefon, Internet und TV. Technisch veraltete Tarife werden nun sukzessive umgestellt. Langjährige Kunden profitieren von besserer Leistung bei gleichen oder sogar geringeren Kosten.



Die Köpfe hinter der verbesserten Produktwelt: Kathleen Zühlke und Maurice Martini. Foto: SWS

„via“ bietet deutlich mehr Möglichkeiten und Vorteile in einer digitalisierten Welt. „Viele unserer Kunden haben noch veraltete Produkte“, erklärt Kathleen Zühlke, Marketing-Mitarbeiterin aus dem Bereich Telekommunikation. „Wir möchten unser Portfolio verschlanken, um effizienter zu werden und interne Prozesse zu optimieren.“

Einige Produkte, wie z. B. LIFE 6.000 – wobei die 6.000 für 6 Mbit/s steht – sind in Zeiten von Homeoffice und Streaming längst überholt. Die aktuellen via-Produkte richten sich nach den jetzigen Bedürfnissen der Kunden – mit hohen Bandbreiten und schnellen Internetgeschwindigkeiten. Im Schwedter Kabelnetz mit bis zu 500 Mbit/s.

„Die meisten Schwedter profitieren von unserem ‚Alles-aus-einer-Hand‘-Konzept, da wir sie nicht nur mit Internet und Telefon, sondern auch mit TV versorgen“, so Kathleen Zühlke.

„Wer sich dazu noch für ein Stromsonderprodukt von uns entscheidet, wird mit dem via PLUS-Bonus in Höhe von 3 Euro pro Monat belohnt.“ Die Umstellung auf die via-Produktwelt betrifft etwa 7.300 Kunden im Schwedter Kabelnetz sowie im DSL-Bereich. Schrittweise werden sie in den kommenden Monaten über die Umstellung informiert. Der Vorteil für treue Kunden mit Altprodukten ist natürlich nicht nur der neue griffige Produktname. Kein Kunde zahlt mehr als bisher, viele werden zukünftig mit höherer Geschwindigkeit durch das Internet surfen. Bei einigen wird das derzeitige genutzte Modem von einem zuverlässigen Dienstleister kostenfrei getauscht. Auch hierüber werden die Kunden rechtzeitig informiert.

## 1. Song Contest für regionale Unternehmen Team des Unternehmensverbundes freut sich über Publikumspreis



Welches Unternehmen, welche Institution aus der Region hat die größten Gesangstalente?

Mit einem neuen Format luden die Uckermärkischen Bühnen erstmalig am 28. Januar zum Januar-Singen. Mit dabei war auch das Team „Stadtwerke Schwedt“. Der Spaß war ihnen anzusehen und vor allem anzuhören. Das 7-köpfige Ensemble gab ein Medley aus What's Up (4 Non Blondes), Shallow (Lady Gaga & Bradley Cooper) und TNT (ACDC) zum Besten, im Takt dazu tanzten die beiden Firmenmaskottchen Lucy und Teko. Mitarbeitende aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, aus der Telekommunikationssparte, dem Campingplatz StroomCamp und dem AquariUM hatten sich für den Auftritt

zusammengetan, geprobt wurde in der Betriebskantine. Am Ende waren sich Künstler, Zuschauer und Organisatoren einig: Das war ein großartiges Ereignis! Das Stadtwerke-Team ging mit dem Publikumspreis nach Hause. Die „Goldene Wruke“ gewannen Hanes Hähnel und Ferdinand Wilbrecht von der Ehm-Welk-Oberschule Angermünde. Insgesamt nahmen 11 Unternehmen und Freiberufler am Song Contest teil.

Für alle, die nicht dabei sein konnten: Der Stadtwerke-Auftritt ist auf dem YouTube Kanal des Unternehmensverbundes zu sehen.



## Vier Fragen an: Jens Uhlar Wie lief die Heizsaison?



Die Stadtwerke haben im Falle von Engpässen vorgesorgt: Der Leiter des technischen Bereichs der Stadtwerke, Jens Uhlar, vor dem Spitzenheizwerk, das nun ertüchtigt wurde. Foto: SWS

Wir sprachen mit dem technischen Leiter Energie der Stadtwerke Schwedt über die Heizsaison. Die Versorgungssicherheit ist gewährleistet, auch weil im vergangenen Hochsommer die richtigen Weichen gestellt wurden.

Was waren die Herausforderungen diesen Winter?

Anfang 2022 hatte sich die Welt verändert. Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine haben sich für Schwedt die Rahmenbedingungen für die Energieversorgung erheblich gewandelt. Die einhergehenden Sanktionen gegenüber Russland brachten erhebliche Herausforderungen in Sachen Versorgungssicherheit mit sich. Auf einmal stand die Lieferung von Erdöl und Gas für Schwedt auf dem Spiel. Mit dem Lieferboykott der Bundesregierung für russisches Öl über die Druschba-Trasse stand auch die Fernwärmeversorgung – die bis heute immer zuverlässig und günstig durch die PCK sichergestellt wurde – in Frage. Für uns stand von Anfang an die sichere Versorgung der Bürger von Schwedt mit Fernwärme im Vordergrund.

Welche Vorsorge wurde getroffen?

Wir prüften, welche Stadtwerke-eigene Infrastruktur zur Wärmeerzeugung zur Verfügung steht. Könnten die bestehenden Anlagen die Vollversorgung übernehmen? Wenn nein, bestünde die Möglichkeit, die Anlage zu erweitern? Hier hat das Team um Martin Schernath, Sachgebietsverantwortlicher der Sparte Wärme, ganze Arbeit geleistet und eine Lösung in unserem Spitzenheizwerk gefunden. Seit 1995 ist das Spitzenheizwerk unsere Reserve, die bei Störfällen oder Versor-

gungsunterbrechungen der regulären Einspeiser zum Einsatz kommt.

Wie sah die Lösung genau aus? Die aktuelle Infrastruktur im Spit-

zenheizwerk, bestehend aus zwei Kesselanlagen, konnte erweitert werden. Dank eines zusätzlichen Kessels könnte auch bei extremen Temperaturen eine ausreichend

hohe Heizleistung für Schwedt bereitgestellt werden. Unser nächster Weg führte direkt zum Landesamt für Umwelt, um die Genehmigung für den Betrieb des dritten Kessels zu beantragen. Zielsetzung war, die Anlage bis zum 31.12.2022 in Betrieb zu nehmen. Leider ist es heute nicht mehr möglich, kurzfristige Liefertermine bestätigt zu bekommen. So musste auch der von uns vorgesehene Termin für die Inbetriebnahme verschoben werden.

Seit wann steht der dritte Heizkessel bereit?

Nach den bestandenen Prüfungen wurde die Anlage in der sechsten Kalenderwoche 2023 in Betrieb genommen. Zusätzlich haben wir unsere Lagerkapazität an Heizöl

erhöht. Hier galt es, zum richtigen Zeitpunkt die benötigten Ölkapazitäten durch unsere Kollegen aus dem Einkauf zu bestellen. Durch Marktbeobachtung und mit einer klugen Einkaufsstrategie gelang es, die Kosten in den entsprechenden Rahmen zu halten. Die Schwedter Bürger können sich auf eine stabile und sichere Versorgung mit Fernwärme durch die Stadtwerke verlassen. Unser Partner PCK tut alles dafür, dass die Stadt Schwedt die benötigte Wärme auch weiterhin aus dem Industriekraftwerk erhält. Und wir sind da, sollten die Umstände den Einsatz unseres Spitzen- und Reserveheizwerkes erfordern, um dann die Wärme zu erzeugen.

Vielen Dank für das Gespräch!

## Entlastung für Kunden Preisbremse für Strom, Gas und Fernwärme

Die Stadtwerke Schwedt setzen seit dem 1. März alle von der Regierung beschlossenen Energiepreisbremsen im Sinne ihrer Kunden um. Für Haushalte und kleine Unternehmen gilt: Für 80 Prozent des persönlichen prognostizierten Jahresverbrauches (in der Regel beruhend auf den Daten des Jahres 2021) wird ein gesetzlich festgelegter Referenzpreis zu Grunde gelegt. Der Staat übernimmt die Differenz zum Preis des aktuell vereinbarten Kundentarifs. Für die restlichen 20 Prozent gelten die Tarifpreise. Das heißt: Wer 20 Prozent weniger Energie verbraucht, spart richtig. Aktuelle Informationen

zur Energiemarktlage sind auf der Stadtwerke-Website zu finden



Preisbremsen auf einen Blick

- für Gas auf 12 Cent/Kilowattstunde (kWh)
- für Fernwärme auf 9,5 Cent/kWh
- für Strom auf 40 Cent/kWh

## Führungswechsel in der Telekommunikation Langjährige Abteilungsleiterin übernimmt Sonderprojekt



Silvia Pfeifer. Foto: SWS

Die Digitalisierung bei den Stadtwerken Schwedt ist eng mit einem Namen verbunden: Silvia Pfeifer. Seit 1992 bei den Stadtwerken Schwedt, leitete sie 30 Jahre lang die Bereiche Telekommunikation und IT. Nun gab sie die Leitung ab – um wichtige Sonderprojekte zu übernehmen.

„Keiner hat den Telekommunikations- und IT-Bereich im Unternehmensverbund so geprägt, wie sie“, sagt Stadtwerke-Sprecherin Jana

Jähne. „Silvia Pfeifer hat ab Anfang der 90er Jahre die IT-Systeme bei den Stadtwerken grundlegend aufgebaut.“ Das Thema Digitalisierung ist in ihrer Stadtwerke-DNA quasi fest verankert. Die Wichtigkeit des Mediums Internet wurde beim bis dahin lokalen Energieversorger dank Silvia Pfeifer sehr früh erkannt – auch als Zukunftssparte. Die Stadtwerke wurden schnell deutschlandweit zum Vorreiter in Sachen Digitalisierung. Verschmelzung von Telefon, Internet und TV-

Anbindung verlangte den Ausbau von Breitbandkabel und Glasfaser. Heute ist der Bereich Telekommunikation fester Bestandteil im Portfolio der Stadtwerke Schwedt, gewinnt weiter an Bedeutung. Denn: Eine schnelle Internetverbindung gehört zur Daseinsvorsorge. Diese Weiterentwicklung treibt nun Stefan Döring als Leiter Telekommunikation voran. Die „Mutter“ der IT der Stadtwerke hat sich einer Mammutaufgabe angenommen: Ein Upgrade der

gesamten Softwarelösung für den Unternehmensverbund, die die Geschäftsbereiche Finanzen, Billing (Abrechnung), Personalwesen, Vertrieb und Netz automatisiert und verwaltet, steht an. „Die Technologien entwickeln sich ständig weiter“, begründet die IT-Expertin den Schritt. „Anpassungen sind unabdingbar für effizientere Abläufe.“ Bis Ende September 2023 soll das Projekt abgeschlossen sein. Der Kunde wird davon nichts mitbekommen.

## Vorbereitungen laufen auf Hochtouren Vorfreude auf zweite Campingsaison



Der Flusscampingplatz ist nun offiziell eine fahrradfreundliche Unterkunft: Campingplatzleiter Ralf Diesterweg zeigt das Zertifikat mit Mitarbeiterinnen Julia Kuwald, Sandra Böhlke sowie Claudia Smettan, Vertreterin des ADFC. Foto: SWS

Die Campingsaison startet traditionell am 1. April. Auch das StroomCamp öffnet dann wieder seine Pforten für Erholungssuchende – mit einigen Neuerungen!

straße eine gesunde Note verleihen.

Fahrradfreundliches Zelten

Der Flusscampingplatz trägt ab sofort das Siegel „bett+bike“. Die Zertifizierung vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. Qualitätskriterien im Bereich Camping sind unter anderem eine Serviceeinheit für Radreparaturen, eine Zeltwiese und ein Trockenraum für nassgewordene Kleidung und Ausrüstung. Die Lage des StroomCamp ist ideal: Der Oder-Neiße-Radweg und der Uckermärkische Radrundweg führen am Platz vorbei. Während die letzten Vorbereitungen zur Saisonöffnung laufen, trudeln bereits auf dem Weg zur Küche sein. „Ernten ist ausdrücklich erwünscht“, betont Ralf Diesterweg. Typische Küchenkräuter wie Rosmarin, Petersilie und Schnittlauch sollen den Aufenthalt auf dem idyllisch gelegenen Campingplatz an der Hohenstaaten-Friedrichsthaler Wasser-

die kommende Saison bereits fünf feste Termine für je 20 Wohnmobile gebucht“, freut sich der Campingplatzleiter.

Touristische Vorzüge

Ausgemachtes Ziel für die kommende Saison ist es, die Gäste für längere Aufenthalte in der Nationalparkstadt und natürlich am StroomCamp zu begeistern. Während die Übernachtungszahlen alle Erwartungen erfüllt hatten, ergaben Analysen der Saison 2022, dass Wohnmobil-Touristen durchschnittlich 2,4 Tage im StroomCamp blieben. Üblich seien auf Brandenburger Campingplätzen 3,4 Tage. „Auf dem Weg nach Polen oder gen Ostsee sind wir wohl ein typischer Durchreise-Campingplatz. Aber Schwedt und der Nationalpark haben viel zu bieten. Die touristischen Vorzüge in der Nationalparkregion möchten wir für unsere Gäste noch besser in den Vordergrund rücken“, erklärt Diesterweg.

Liebe Freunde des Nationalparks,

viele Wildkräuter sind Heilpflanzen. Bärlauch ist der absolute Klassiker im Frühling. Die Blätter riechen nicht nur nach Knoblauch, sie schmecken auch so. Perfekt für Pesto, Kräuterbutter und Bärlauch-Spaghetti. Aber Vorsicht: Eine Verwechslungsgefahr mit Maiglöckchen und Herbstzeitlosen besteht. Mit dem Saisonstart am Campingplatz können auch unsere Camper Kräuter zupfen, dank Hochbeeten direkt am Platz. So holen wir für unsere Gäste die Natur und auch ein Stück Nationalpark ans StroomCamp.

landen sie bei mir im Salat. Auch Sauerampfer ist das Highlight in jedem Wildkräutersalat oder einem frischen Kräuterquark. Brennnessel ist eine wahre Wunderpflanze, die nur so strotzt vor Nährstoffen und Mineralien und dabei ganz leicht zu finden ist. Die Blätter können als Spinat, Suppe oder Pesto zubereitet werden.



Ihre Julia Kuwald Mitarbeiterin StroomCamp und Unterstützerin des Fördervereins Nationalpark Unteres Odertal e. V.

KURZER DRAHT



Heinersdorfer Damm 55-57  
16303 Schwedt/Oder  
Tel: 03332 449-0

Service-Telefon

Tel: 03332 449-449

Störungsdienste

Gas:

Tel: 03332 449-390

Strom/Fernwärme:

Tel: 03332 449-460

Telefon/Internet/Kabel-TV:

Tel: 03332 449-105

www.youtube.com/c/  
Unternehmensverbund  
StadtwerkeSchwedt

www.facebook.com/  
StadtwerkeSchwedt

www.stadtwerke-schwedt.de



## Events & Termine

### 4. Februar bis 16. März:

Vereinsausstellung, Mitglieder des Kunstverein Schwedt e.V.

### 9. März 2023, 19 Uhr:

Konzert mit Preisträgern Jugend musiziert, Musik- und Kunstschule, Eintritt: 5 €.

### 11. März, 19 Uhr:

25. Schwedter Sportlerball in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Kleiner Saal, Foyer, 40 €, Tickets: 03332 538 111.

### 22. März, 19:30 Uhr:

Rock Pop Jazz 2023 der Musik- und Kunstschule in den Uckermärkischen Bühnen, 12 €.

**25. März:** vorrösterlicher Kunstmarkt in der Galerie am Kietz.

### 28. März, 13–17 Uhr:

Messe rundUM Senioren, Uckermärkische Bühnen, Hauptfoyer, Kleiner Saal, 3 €.

**1./2. April:** Schwedter Frühlingmarkt in der Innenstadt

### 24. April 2023, 18 Uhr:

Montagskonzert mit Erika le Roux, Berlichky-Pavillon, 10 €.

**30. April:** Family Day, mit Gastro-Mai-le, Alter Markt.

**7./8. Juni:** Ausstellung zur Sound City, Galerie am Kietz\*.

### 9. Juni 2023, 17 Uhr:

Musicalgala, Konzertsaal der Musik- und Kunstschule.

**Mitarbeitende, Geschäftspartner und Besucher der Stadtwerke Schwedt kommen neuerdings in einen besonderen Kunstgenuss. In Kooperation mit dem Kunstverein Schwedt e. V. wurden die Büroflure im neuen Anbau der Firmenzentrale zur Kunstgalerie.**

Mitte Januar haben die hellen und modernen Gänge im neuen Bürohaus im Heinersdorfer Damm bunte Farbtupfer bekommen. Kollegen, die aus ihren Büros treten, blicken nun rechts und links im Gang auf verschiedenste Kunstwerke. Dabei reicht die Bandbreite der Ausstellungsstücke von Tusche- und Kohlezeichnungen, Grafik, Malerei bis hin zu Kreidelithografie. Die kleine Ausstellung wurde von Vorstandsmitglied Susanne Hoppe kuratiert. „Wir zeigen Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die Mitglied des Kunstvereins sind“, erklärt Sabine Hammermeister vom Kunstverein. Neben Werken der Kuratorin sind auch die von Siegfried Mehl (Schwedt/Oder), Christian Uhlig (Angermünde), Gerhard Fuhrmann (verstorben, langjähriges Vorstandsmitglied), Steffen Wilbrandt (Berlin), Bettina Rulf (Berlin) und SOOKI (Berlin) zu sehen. Es ist ein kleiner Ausschnitt der Arbeiten der Mitglieder. Der Kunstverein Schwedt, der sich vor knapp 29 Jahren gründete, zählt heute rund 70 Mitglieder.

### Wechselnde Ausstellungen

Die erste Ausstellung ist der Auf-

## Stadtwerke werden zur Galerie Kunst im Büro



Kuratorin Susanne Hoppe und ein Mitstreiter vom Kunstverein bestücken die Stadtwerke-Galerie.

Foto: SWS

takt einer noch intensiveren Zusammenarbeit. Die Räumlichkeiten des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt sollen auch künftig als Kunstgalerie dienen. So wurde es im Kooperationsvertrag

zwischen Kunstverein und den Stadtwerken schon im vergangenen Jahr besiegelt (UMschau berichtete).

Der Kunstverein Schwedt e.V., der die Galerie am Kietz betreibt,

organisiert fortan eine jährlich wechselnde Ausstellung im Domizil der Stadtwerke und hat dafür entsprechende Hängesysteme in den Fluren angebracht. Im Gegenzug unterstützen die Stadtwerke den Verein finanziell, was wiederum der Galerie in seiner Jahresprojektarbeit hilft. „Durch diese Verbindung wissen wir einen beständigen Partner an unserer Seite, nicht nur in finanzieller Hinsicht“, so Sabine Hammermeister. „Für uns als Kunstverein bedeutet diese Zusammenarbeit in puncto Vernetzung sehr viel.“

### Arbeit und Kreativität

Doch wie passt Kunst und Arbeit zusammen? Kunst verorten wir in die Freizeit. Beim Job sind Fleiß und Konzentration gefragt. Für die Stadtwerke kein Widerspruch. Ganz im Gegenteil, so Unternehmenssprecherin Jana Jähne. „Wer fokussiert arbeitet, braucht Inspiration. Kunst kann Kreativität fördern, neue Ideen hervorbringen.“ Das unterstreicht nur die Unternehmenskultur des Unternehmensverbundes, der für eine bunte Vielfalt und Innovationskraft steht.

### Die Exponate in den Räumen der Stadtwerke

ergänzen sehr gut die aktuelle Ausstellung des Kunstvereins in der Galerie am Kietz (Gerberstraße 2 in Schwedt/Oder). Sie läuft noch bis zum 16.03.2023.

Mehr Infos unter:

[www.kunstverein-schwedt.de](http://www.kunstverein-schwedt.de)

## SOUND CITY FESTIVAL 2023 IN SCHWEDT/ODER

### Open Air & Eintritt frei

Sound City, das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, verwandelt Schwedt/Oder vom 14. bis 16. Juli 2023 in eine riesige Open-Air-Bühne. 2.000 junge Künstlerinnen und Künstler tauchen die Nationalparkstadt an drei Tagen in Klang und Kunst. Mit Musik, Tanz, Theater auf sieben Bühnen und vielen Kunstaktionen wird die gesamte Innenstadt vom Berlichky-Pavillon bis zu den Uckermärkischen Bühnen und entlang des Flussufers zur Festivalstadt.



Brandenburgs größtes Jugendmusik- und Kunstfestival findet bereits zum 14. Mal statt. Unterstützt wird die Veranstaltung unter anderem vom Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt.

[www.soundcityfestival.de](http://www.soundcityfestival.de)



Sound City gibt jungen Künstlern eine Bühne. Foto: VdMK Brandenburg/Hauth

## Energy Cup ein voller Erfolg



Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe, neben dem Sieger vom KS Swit Szczecin und Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Sasson mit Sohn Christopher.

Nach zweijähriger Pause fand am 7. Januar der 21. energy cup des FC Schwedt 02 und der Stadtwerke Schwedt statt. Das traditionsreiche Hallenturnier zum sportlichen Jahresauftakt in der Sporthalle „Neue Zeit“ entpuppte sich erneut als Zuschauer magnet.

„Bereits kurz nach Einlass war das Turnier ausverkauft, da die wenigen Restkarten an der Tageskasse schnell weg waren“, sagt FC Schwedt 02-Vorstand Robert Figur. Acht Mannschaften aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Polen waren wieder geladen und bildeten zusammen ein attraktives Teilnehmerfeld.

Den begehrten energy cup durfte letztlich Swit Szczecin von Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe

und Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Sasson entgegennehmen. Das Schwedter Team, für das auch zwei Stadtwerke-Mitarbeiter auftraten, belegte den vierten Platz.

Der Unternehmensverbund der Stadtwerke Schwedt freut sich schon auf den 22. energy cup. „Der energy cup ist ein hochkarätig besetztes, etabliertes Sportereignis in der Region. Es macht Freude, hierfür mit dem FC Schwedt 02 zusammenzuarbeiten“, sagt Unternehmenssprecherin Jana Jähne. Highlights des diesjährigen Turniers finden sich auf dem YouTube-Kanal der Stadtwerke:



## First Lego League in Schwedt

Am 21. Januar fand das Regionalfinale der First Lego League (FLL) 2023 an der Schwedter Gesamtschule Talsand statt.

Das Team SDT-Connections, ein Zusammenschluss mehrerer Schwedter Schulen, belegte einen hervorragenden zweiten Platz.

Zehn Tüftler-Teams aus Schwedt, Prenzlau, Eberswalde, Bad Freienwalde, Neustrelitz, Berlin und Stralsund hatten Technikwelten aus Lego gebaut. Dabei ging es um die Frage nach der Energie der Zukunft. In der Jury saß auch Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Sasson: „Was die jungen Leute gezeigt haben, hat mich beeindruckt. Die Begeisterung für Technik war ihnen deutlich anzumerken. Genau das ist es, was wir in der Region brauchen.“

Weltweit gibt es den FLL-Wettbewerb seit 2002, Schwedt nahm erstmalig 2008 teil, seit 2014 wird das Regionalfinale am Technikstützpunkt an der Gesamtschule Schwedt ausgetragen.

Die Stadtwerke Schwedt sind Sponsor der First Lego League und des Technikstützpunkts!